Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter: Wochenblatt für Erziehung und Unterricht

Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft

Band: 2 (1876)

Heft: 19

Artikel: Rekrutenprüfungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-237955

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

X. Rekrutenprüfungen.

Die durch das eidgenössische statistische Büreau veröffentlichen Ergebnisse der 1875er-Prüfungen beziehen sich nur auf die eingekleidete Mannschaft, welche in den 1875er Militärschulen sich befand. Dienstuntaugliche waren also dabei nicht betheiligt. Wohl aber figuriren diese nunmehr in den Prüfungen der 1876er Manoschaft. Darum wird in der eidgenössischen Zusammenstellung der 1876er Prüfungsergebnisse die Zahl der sogenannten Anaphalbeten bedeutend grösser ausfallen.

Im März 1876 ist die Nachlesemannschaft für das laufende Jahr sanitarisch untersucht und pädagogisch geprüft worden. Demgemäss können die Prüfung ergebnisse für den Platz Zürich (1876er Mannschaft) vorgelegt werden.

I. Zürich, November 1875.

Mannschaft aus dem Rekrutirungskreis Zürich. Theils mündlich und schriftlich geprüft (mit blosser Primarschulbildung), theils nur schriftlich (mit Sekundarschulbildung) 1386 Mann.

Von der Prüfung hatten sich absentirt pflichtige 15 Mann oder 1,1% (4 dienstuntauglich, 4 sistirte, 7 rekrutirte). Vermöge höherer Bildung waren absentirt 245 Mann

(Studenten, Techniker, Handelsleute etc.).

Irrthümlicher Weise erschienen solche 118 Mann (zusammen mit höherer Bildung fast 20 % der Gesammtmann-

schaft). Schulort: Sekundarbildung: Primarbildung: Kantone: Mann Mann Zürich 336 41 59 47746 Aargau 25 75 132Thurgau 15 26 42 74 St. Gallen 22 13 47 78 Schaffhausen 20 45 80 11 Bern 8 47 85 12 diverse Kantone 49 32 68 104 Ausland 4 28 72 10 (Gesammt): 482 34 . 904

65,2 Obige 20% Mannschaft mit höherer Bildung und die 35% Mannschaft mit Sekundarbildung, endlich 41% Mannschaft mit nichtzürcherischen Schulorten weisen Verhältnisse auf, wie sie nur einer Stadt und ihrer Umgebung zukommen

Zensuren der 904 geprüften Mann mit Primarschulbildung (1 sehr gut, 2 gut, 3 schwach, 4 werthlos).

Lesen Aufsatz Kopfrech. Zifferrech. Landeskunde Total: 1930 2258 208722952195 Durchschnitt: 2,13

chschnitt: $2_{,13}$ $2_{,5}$ $2_{,3}$ $2_{,54}$ $2_{,43}$ Gesammtdurchschnitt: $2_{,35}$. Eigenthümlicher Weise (ein Ausnahmefall) stellt sich hier die Landeskunde (Geographie, Geschichte, Verfassungswesen) besser als Zifferrechnen und Aufsatz.

Totalzensuren:

Mannespunkte: 5 à 8 = I. 9 à 12 = II. 13 à 16 = III. 17 à 20 = IV. Mann: 107 379 340 78 37,6 11,8 42

Von den 78 Mann Nachschulpflichtiger (Zensur IV) sind rekrutirt 27 $(35^{\circ}/_{0})$, sistirt 14 $(18^{\circ}/_{0})$, dienstuntauglich 37 (47°/0). Wäre also die pädogogische Prüfung erst in der Militärschule vorgenommen worden, so betrüge die Zahl der Nachschulpflichtigen blos etwas über 40/0.

Schulort der 78 Nachschulpflichtigen.

Kantone:	Primarschüler:	Nachschüler:	$^{0}/_{0}$:
Zürich	474	39	8,2
Aargau	132	9	$6,_{8}$
Bern	47	9	19
Schaffhausen	45	5	11
St. Gallen	47	2	4,25
Thurgau	42	1	$2,_{3}$

Kantone:	Primarschüler:	Nachschüler:	0/0:
Appenzell	20	1	5
Luzern	18	1	5,5
Schwyz	8	4	50
Solothurn	6	1	$16,_{6}$
Baselland	6	1	16,6
Nidwalden	3	3	100
Freiburg	3	1	33,3
Ausland	11	1	9

II. Zürich, März 1876.

Nachlesemannschaft aus den vier Rekrutirungsbezirken: Zürich, Bülach-Dielsdorf, See, Einsiedeln-Lachen.

Von den sanitarisch untersuchten 292 Mann waren: mit Primar- und Sekundarbildung 245,

höherer Bildung zur pädogogischen Pröfung nicht erschienen 39, oder 13,5%, nämlich aus dem Kreis Zürich

auf 135 Mann 12 oder $9^{\circ}/_{\circ}$ Bülach Dielsdorf 43 See 88 7 26 Einsiedeln-Lachen 14

Es hält schwer, die noch im Zivilkleid zusammentretende und sich frei in den Wirthshäusern beköstigende Mannschaft so zu überwachen, dass keine Absentirung von der Schulprüfung statifindet. Im Herbst 1875 wurden diese Abseitsschwenkungen noch in geringem Masse praktizirt; im März 1876 wurde die Manipulation schon im Grossen ausgeführt. Die Kecksten hierin waren die Schwyzer; die hatten vor den Schulzimmern in der Kaserne der Polytechnikumsstadt den gründlichsten Respekt. Der Unfug dieser Selbstlizenz, der bei so zunehmender Progression die Prüfungsergebnisse völlig illusorisch machen müsste, lässt sich nur dadurch beseitigen, dass jeder entwichene Mann sich express zum zweitenmal (zur Prüfungsvornahme) zu stellen hat.

Schulort:	Sekundarbildung:		:	Primarbildung:		
Kantone:	Mann	0/0		Mann	0/0	
(Gesammt):	67	$27,_{5}$		178	72,5	
Zürich	54	30,5		123	69,5	
Aargau	1			16		
Schwyz	1			7		
Bern	1			6		
St. Gallen	2			6		
Thurgau	1			4		
Schaffhausen	1			3		
Ausland	2			1		
Diverse 4 Kanton	e 4]	Diverse 7	Kant	one 12		

Zensuren der 178 Mann mit Primarschulbildung.

	Lesen	Aufsatz	Kopfrech.	Zifferrech.	Landeskunde
Punkte:				427	487
Durchschnitt	: 1,,	2,35	2,15	2,4	2,74
Totaldaraha	hnitt .		9		

Punkte: 5 à 8 = I. 9 à 12 = II. 13 à 16 = III. 17 à 20 = IV. 33 72 60 13 Mann: 40,5 18,5 $^{\mathrm{o}}/_{\mathrm{o}}$: 33,7

Zu den 13 Nachschulpflichtigen gehören noch 2 Mann mit blos 16 Punkten (III), aber zwei 4 in den Fachzensuren.

Von diesen 15 Nachschulpflichtigen sind

sistirt rekratirt dienstuntauglich 3 Mann: also mehr als 50% Mannschaft, die nicht zur Einkleidung kommt. Die 15 Nachschulpflichtigen sind:

Nachschule Schulort Primarbildung 5,, 123Kt Zürich: 2 $28,_{5}$ Schwyz:

Kantone Bern, Obwalden, Zug, Appenzell A.-Rh., Aargau und St. Gallen je 1 Mann.